TTC KÖDITZ 1950 e. V.

Ausgabe Nr. 02/21

KÖDITZER PLATTENPOST

1 „Hinter den Kulissen“ mit Edelfan Carola Stock

2 Rückblick auf den Saisonstart

3 Doppel-Interview mit Micha Rahm und Domi Huebner

4 Aktuelles aus dem Vereinsleben

Wir präsentieren Euch unsere Rubrik: „Ein Blick hinter die Kulissen“ mit Carola Stock

Wie bist Du zum Tischtennis und zum TTC gekommen?

Als Kind durch meinen Vater - der war Abteilungsleiter in Tauperlitz und hat mich als ich ca. 9 Jahre alt war einfach mitgenommen. Zum TTC durch Fabian, den ich schon kannte und dann wurde ich relativ schnell auch für die Jugendarbeit mit eingespannt, weil Günther gerade seine Hüft-OP hatte.

Wie schaut dein Arbeitsalltag aus?

Ich habe an der FH Hof BWL studiert mit dem Schwerpunkt Finanzen und bin seit 2019 in der Buchhaltung bei der Böhme GmbH & Co.KG. Dort mach ich quasi alles, was in dem Bereich anfällt, weil wir nur eine 1,5-Personen-Abteilung sind.

Wie verbringst Du deinen Feierabend bzw. dein Wochenende am liebsten?

Feierabend entweder beim Tischtennis oder gemütlich daheim auf dem Sofa. Am Wochenende mit Freunden was Trinken gehen und ab und zu auch gerne mal Kino oder Billard.

Welche Hobbies oder andere Sportarten gibt es neben dem Tischtennissport?

Geocaching und ab und zu Joggen, eigentlich alles handwerklich Kreative und zwischendurch lese ich auch gerne mal ein gutes Buch.

Wo liegen weitere Interessensgebiete und Fähigkeiten von Dir?

Ich koche, backe und experimentiere sehr gerne in meiner Küche. Und ich spiele Klavier.

Was sind deine liebsten Urlaubsziele und Urlaubsaktivitäten?

Städtetrips oder Wandertouren finde ich gut. Ein reiner Strandurlaub wäre weniger meins. Was ich auch gerne noch machen würde, ist eine Flusskreuzfahrt durch die norwegischen Fjorde.

Welche Besonderheiten gibt es in deinem Leben?

Hmmm... nicht unbedingt Besonderheit, aber zumindest ungewöhnlich ist vielleicht meine Köditzer „Pseudo-Familie“ mit Beppo und den Kids. Das hat von Anfang an einfach gepasst wie die Faust aufs Auge, auch über den Trainings- und Spielbetrieb hinaus.

Entweder-Oder mit Carola Stock:

123 oder Heiner? - 123
Bier oder Wein? - Bier (gerne auch kleine fränkische Brauereien)
Fußball oder Tischtennis? - Tischtennis aktiv und passiv
Bratwürste oder Steak? - Beides gut
Sommerfest oder Weihnachtsfeier? - Sommerfest UND Weihnachtsfeier
Aktiv mitspielen oder zuschauen und mitfiebern? - In Köditz zwangsläufig mitfiebern

Der Rückblick auf den Saisonstart unserer Mannschaften

Nach einem durchaus überzeugenden Auftakt unserer **1. Mannschaft** in der Bezirksliga West mit Siegen über Stammbach und Windheim, musste man zuletzt in Hummendorf die erste Saisonniederlage einstecken. Besonders formstark präsentierte sich bis dato vor allem Fabian Friedrich mit einer Bilanz von 5:1-Siegen im mittleren Paarkreuz. Im nächsten Spiel wartet die bislang schwerste Aufgabe mit dem noch verlustpunktfreien SV Berg.

Trotz der angespannten Personallage durch die beiden Langzeitverletzten Hartmut Drechsel und Uli Zuber ist es der **2. Mannschaft** gelungen aus vier Spielen fünf Punkte zu holen. Das lag nicht zuletzt auch an den Aushilfskräften Dominik Huebner und Jürgen Stoschek aus der 3. Mannschaft. Beide werden die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse B künftig fest unterstützen und mit ihrer guten Form zu weiteren Erfolgen beitragen.

Ein lupenreiner Saisonstart ist unserer **3. Mannschaft** in der Bezirksklasse C gelungen. Nach drei Siegen in den ersten drei Spielen meldet das Team um Huebner, Stoschek, Roth und Limmert berechtigte Aufstiegsambitionen an. Nur Schauenstein und Naila sind mit mehr Spielen derzeit vor dem TTC III an der Tabellenspitze der Liga.

Eher durchschnittlich ist die **4. Mannschaft** in die neue Spielzeit gestartet. In den ersten drei Spielen gab es einen Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage. Grund dafür ist die bis dato ständig wechselnde Besetzung der Mannschaft. Nur Spielführer Fabio Netscher und der gesundheitlich angeschlagene Thomas Lippert haben alle Spiele bestritten.

Die gemischte **Mädchen- und Jungenmannschaft** musste sich in den ersten drei Spielen leider geschlagen geben. Einerseits hat die junge Mannschaft aber viel wertvolle Erfahrung sammeln können und bei der 3:6-Niederlage in Issigau andererseits auch kleine Erfolgserlebnisse feiern dürfen. Mit ein wenig mehr Erfahrung ausgestattet und nach der Rückkehr der noch verletzten Führungsspielerin Hannah Fritsche, könnte bald auch der erste Saisonsieg möglich sein.

Das große Doppel-Interview mit Abwanderer Michael Rahm und Rückkehrer Dominik Huebner

Während es Micha Rahm und seine Familie im Sommer nach München gezogen hat, ist Dominik Hubner von München zurück in die Heimat gekehrt. Wir haben mit dem Abwanderer und dem Rückkehrer gesprochen.

Lieber Micha, warum hat es deine Frau und Dich nach München verschlagen?

Wir wollten uns beide beruflich weiterentwickeln. Jing hatte dort ein Angebot bekommen, also ging es dann im Juli nach München.

Wie geht es für Dich dort mit Tischtennis weiter?

Ich habe auf jeden Fall wieder Lust anzufangen, aber noch ist nichts konkretes geplant.

Was hat sich privat bei Euch getan, wie sieht Euer Familienleben in München jetzt aus?

Die Umgebung ist komplett neu. Familie, Freunde sind jetzt weiter entfernt. Wir haben aber auch schon sehr viel Besuch bekommen und sind auch noch oft in Köditz. Zur Verwandtschaft nach China besteht leider immer noch keine Möglichkeit zu reisen. Das wichtigste ist, unser Lukas fühlt sich hier pudelwohl. Er geht seit einem Monat mit Freude jeden Tag in die Krippe und auch hier in der Nachbarschaft sind jede Menge Kinder zum Spielen.

Was wird Dir aus der Zeit in Hof am meisten fehlen?

Auf jeden Fall mit Familie und Freunden einfach kurzfristig etwas zusammen zu unternehmen. Nach einem Spiel die geselligen Runden in der 123. Natürlich auch gute Bratwürste und preiswertes Bier.

Was habt ihr in München schon entdeckt?

In München die gängigen Touristenhighlights, Einkaufen und jede Menge Biergärten. Außerhalb der Stadt Touren zum Spitzingsee, Walchensee und Starnberger See. Außerdem haben wir herausgefunden, dass viele Klischees über München und die Münchner nicht unbedingt stimmen.

Lieber Domi, wie lautet dein Fazit über deine Zeit in München?

Die Zeit in München hat mir viel gebracht und sie bleibt mir positiv in Erinnerung. Nach meinem Studium durfte ich dort meinen ersten Arbeitsplatz antreten und die ersten Erfahrungen im Berufsleben machen. Ich habe neue Freunde kennengelernt, mit denen ich immer noch in Kontakt stehe. Hinsichtlich Tischtennis habe ich in München mit der Funkstreife einen sehr netten Verein gefunden. Dort habe ich nach meiner langen Verletzungspause wieder langsam mit dem Tischtennis begonnen. Ich konnte gegen viele neue Spieler spielen und trainieren und musste oft den Ball aufheben, obwohl ich in der letzten Liga gespielt habe. Last but not least habe ich dort meine Liebe gefunden.

Was hat Dich dann wieder zurück nach Hof verschlagen?

Nach Hof verschlagen haben mich einerseits all die Dinge, die mir an einer Großstadt nicht gefallen und in Hof einfach schöner sind; andererseits die Sehnsucht nach der Heimat, Familie und Freunden. Meine Frau, die wie ich ursprünglich aus Hof kommt, wollte auch zurück. Letzten Endes haben wir dann den Schritt gewagt.

Was hat sich privat bei Dir getan in letzter Zeit?

Da ist wohl zu aller erst von einer Hochzeit zu berichten. Im Herbst letzten Jahres haben Carolin und ich uns getraut. Corona hätte uns dabei fast einen Strich durch die Rechnung gemacht. Durch kurzfristige Umplanung und spontane Gäste, ging dann aber doch noch alles gut. Ansonsten gab es einen neuen Job und den Einzug in eine neue Wohnung – alles, was so ein Umzug eben mit sich bringt.

Was sind deine Ziele mit dem TTC und auf was freust Du dich am meisten?

Am meisten freue ich mich auch nach der ungewollten Corona-Pause darauf, wieder Tischtennis spielen zu können. Ich freue mich, altbekannte Gesichter wiederzutreffen und wieder ein aktives Mitglied des Vereins zu werden. Bereits bei den ersten Punktspielen habe ich gegen alte Rivalen gespielt. Durch so manche graue Haare wurde mir bewusst, wie viele Jahre ich doch fort war. Neben dem Spielbetrieb freue ich mich auf das lustige Beisammensein in unserer Lieblingsgaststätte oder bei diversen Festen. Das wird jetzt hoffentlich wieder langsam losgehen. Bei meinen Zielen bin ich eher bescheiden. Ich will gut in die Saison starten und den ein oder anderen Sieg einfahren. Für große Ziele wie „Vereinsmeister werden“ oder „erste Mannschaft“ ist ja noch Zeit.

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Unsere diesjährige Vereins-Weihnachtsfeier findet voraussichtlich unter Einhaltung der 3G-Regel im Gasthof Krauß in Joditz statt. Aufgrund des beschränkten Platzes, kann die Veranstaltung dieses Jahr leider nicht in unserer Vereinsgaststätte Gruner in Köditz stattfinden.

Nach der coronabedingten Absage im letzten Jahr, soll 2022 vorbehaltlich der dann geltenden Corona-Beschränkungen wieder eine Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen in der Köditzer Göstrahalle stattfinden. Der TTC freut sich auf Eure Teilnahme!

In der nächsten Ausgabe zur Weihnachtsfeier am **17.12.2021:**

- Spiele und Ergebnisse unserer Mannschaften
- Vorschau auf die Vereinsmeisterschaft 2021
- Interview mit Fritz Meister - Der „große Meister“ feiert ein Jubiläum